

Zweck widmete. Für dieses Ziel arbeitete er sogar noch auf dem Krankenlager; er leitete bis zuletzt seine Mitarbeiter an und half ihnen.

Sein Organisationstalent ist unersetzlich; wir werden Viktor Schuster sehr vermissen.

Prof. Dr. Zoltán Kalmár

Verdiente Mitarbeiter der Pilzaufklärung im Bezirk Schwerin

Wenn eine Würdigung der Einsatzbereitschaft und Aufklärungstätigkeit von Pilzbeauftragten erfolgt, dann sind in erster Linie drei Mitarbeiter zu nennen, die sich durch viele Jahre selbstlos in den Dienst der Pilzaufklärung gestellt haben.

Elisabeth Lembcke in Schwerin-Stadt. Jetzt im 76. Lebensjahr, stand sie durch Jahrzehnte in der Zeit des Pilzwachstums ihren Mitbürgern beratend zur Seite. Ihr Verdienst ist es wohl, daß sich trotz des Waldreichtums der schönen Umgebung und der zunehmenden Sammeltätigkeit in den letzten Jahren keine ernstern Vergiftungen in Schwerin zugetragen haben. Frau Lembcke sorgte nicht nur für eine gründliche Marktkontrolle — es werden auch heute noch 2—3 t Pilze jährlich auf dem Markt verkauft, sondern auch für eine eifrige Aufklärungstätigkeit in den Schulen und bei Wanderungen der Natur- und Heimatfreunde des Deutschen Kulturbundes. Bei allen gemeinsamen Veranstaltungen der Beauftragten des Bezirkes, besonders auch bei Pilzausstellungen, ist sie trotz ihres hohen Alters und des angegriffenen Gesundheitszustandes immer unter den Emsigsten.

Konrad Drewitz in Ludwigslust, der seit 1956 nicht nur als Kreispilzsachverständiger eine reiche Vortragstätigkeit entfaltete, sondern darüber hinaus bei Weiterbildungsveranstaltungen der Beauftragten für Pilzaufklärung im Bezirk stets in amüsanten Form belehrend auf seine Kollegen einwirkte. Drewitz, der 1972 seinen 75. Geburtstag feierte, bringt als früherer Biologielehrer ein umfassendes Wissen über Pilze und ihre Umwelt mit. Er hat wiederholt überbezirkliche Weiterbildungsveranstaltungen besucht und hat sich als Naturschutzhelfer auch umfangreiche Kenntnisse über den Naturschutz auf Schulungen angeeignet.

Friedrich Karl Sager in Parchim kam als erfahrener Lebensmittelkaufmann 1953 zur Hygieneinspektion, wo sein Interesse für die Pilzaufklärung durch unseren verstorbenen Bezirkspilzsachverständigen Dr. Kunz geweckt wurde. Der erfahrene Mykologe

Walter Dahnke sen. war ihm dann in Parchim ein ausgezeichnete Mentor, wobei sich Sager auch durch Selbststudium und den Besuch zentraler und überbezirklicher Veranstaltungen weiterbildete. Er war daher neben DREWITZ maßgeblich durch Vorträge für seine Kollegen und die Öffentlichkeit an Weiterbildungsveranstaltungen und Ausstellungen beteiligt. Er verstand es, eine vorbildliche Pilzaufklärung im Kreis Parchim aufzubauen.

F. C. Sager, der auch Naturschutzhelfer ist, feiert am 30. 5. 1973 seinen 70. Geburtstag und ist aus dem aktiven Dienst der Hygieneinspektion ausgeschieden.

Dr. A. Kohlstrunk

Hochbetagte Beauftragte für Pilzaufklärung des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Kurt Oestreich wurde am 6. 7. 1893 als Sohn eines Biologielehrers geboren und erwarb bereits im Kindesalter vom Vater die ersten Pilzkenntnisse. Seit dem 1. 4. 1919 war er als Pilzberater eingesetzt und versieht heute nach über 50 Jahren — das Amt des Kreisbeauftragten für Pilzaufklärung.

Als Pilzmaler wurde Oestreich besonders durch seinen Farbdiaavortrag, das sog. „Pilzeinmaleins“, auch in anderen Bezirken bekannt, wo die 40 Dias häufig zur Betreuung der FDGB-Urlauber und in Kinderferienlagern gezeigt werden. Einige seiner Aquarelle wurden auch in den Hennigischen Pilzbüchern, dem „Taschenbuch für Pilzfreunde“ und im „Handbuch für Pilzfreunde“ wiedergegeben. Oestreich schuf auch einen Farbschmalfilm, den „Fliegenpilzroboter“, der eine Spieldauer von 30 Minuten hat. Zahllose Presseartikel von Oestreich erschienen in den verschiedenen Tageszeitungen. Während seiner Entwürfe für Streichholzschachteletiketten (5 Speise- und 5 Giftpilzarten) verwendet wurden, harren seine Briefmarkenentwürfe noch der Verwendung. Schließlich war der Kreisbeauftragte auch in der Reihe „Pilzaufklärung per Ätherwelle“ zu hören.

Werner Richter

Literaturbesprechung

Svrček, M. & Moravec, J.: O druhu *Helvella fastigiata* Krombholz. (Über die Art *Helvella fastigiata* Krombholz.) — Česká Mykol. 26: 1 — 8, 1972.